

"Kinder"zeugnisse, da eltern zeugnis abholen müssen?

Beitrag von „Tintenklecks“ vom 4. Juli 2011 16:06

Die Regelung, dass die Eltern die Zeugnisse ihrer Kinder persönlich abholen, finde ich gar nicht so schlecht. An meiner Ausbildungsschule wurde das damals auch so gehandhabt. Man hatte die Möglichkeit, auch sprachlich nicht so kompetenten Eltern das Zeugnis zu erläutern. Außerdem bekomme ich häufiger als Kritik zu hören, dass Eltern nicht wissen, "welche Codes sich hinter den unterschiedlichen Formulierungen verstecken". Oft werden Vergleiche zu den Formulierungen von Arbeitszeugnissen gezogen.

Für mich ist ein Zeugnis zudem ein Verwaltungsakt und ein Dokument, was sich in erster Linie an Eltern richtet. Wir führen an unserer Schule mittlerweile unsägliche Diskussionen mit Eltern, die mittlerweile kategorisch ablehnen, nach OGS-Schluss auch nur einen Blick in den Tornister ihrer Kinder zu werfen. Das wäre schließlich Schulangelegenheit und wir als Schule hätten das zu regeln, wenn etwas zu regeln gibt. Aus diesem Grund finde ich ein Dokument für die Erziehungsberechtigten in Erwachsenensprache sehr wichtig.

Das schließt aber nicht aus, dass es ein weiteres Kinderzeugnis gibt. Ich erstelle meistens eine Art Urkunde mit positiven Anmerkungen zu dem einzelnen Schüler. Außerdem kann man in einer Art "Zeugniskonferenz" mit den Kindern das Zeugnis auch früher besprechen, bevor es die Eltern ausgehändigt bekommen. Das halte ich übrigens für sehr wichtig, damit keine Angst vor dem Akt der Zeugnisausgabe entsteht.